Jubiläumslauf 25 Jahre DUV

[eingestellt am 30. Dezember 2010]

Von: Gabi Gründling

Fotos: Gabi & Peter Gründling

Gut eingepackt mit Spaß

dabei: Ruth Jäger

[Vorschau +/–](#)

Ultralaufen ist Silber

Hanau/Rodenbach, 29. Dezember 2010 – Ein Vierteljahrhundert ist es her, da saßen 22 Pioniere des Ultramarathonsports in Deutschland in Hanau-Rodenbach im Wohnzimmer von Harry und Sigrid Arndt und arbeiteten einen ganzen Tag lang an der Gründung und Satzung der Deutschen Ultramarathonvereinigung (DUV e.V.). Zum Laufen blieb damals keine Zeit, auch wenn der Rodenbacher Wald schneefrei war.

Zum Silberjubiläum der DUV ließ es sich ihr Ehrenpräsident Harry Arndt, der Motor der damaligen Bewegung und lange Jahre auch Motor der DUV, nicht nehmen, einen 25 km-Lauf zu organisieren. Für jedes Jährchen DUV ein Kilometer – für Ultras sicher zumutbar. Neun der 22 Mitglieder der ersten Stunde sind heute noch Mitglied der DUV und nicht weniger als acht gaben sich an diesem Tag die Ehre eines Stelldicheins in Mittelhessen. Dr. Karl Lennartz, der erste Präsident, hatte auch zugesagt, kam dann aber wahrscheinlich aufgrund der Straßenverhältnisse doch nicht angereist. Die Wetterfrösche hatten zudem neue Schneefälle und Eisregen prophezeit, beides blieb glücklicherweise aus. Allerdings lag Rodenbach natürlich, wie der Rest von Deutschland auch, unter einer dicken geschlossenen Schneedecke.

Die amtlich vermessene 5 km-Runde, die zur Feier des Tages bis zu fünf Mal gelaufen werden sollte, mußte morgens noch kurzerhand stückweise umgelegt werden, da das integrierte Wendepunktstück spiegelglatt und nicht belaufbar war. Aber wer schon mal im Rodenbacher Wald gelaufen ist (sei es anlässlich der vielen Rodenbacher Ultramarathons, des schnellen 10ers der TGS Niederrodenbach oder der ersten Etappe des Brüder-Grimm-Laufs), weiß, daß das einen Harry Arndt nicht nur nicht erschüttern kann sondern auch nicht muß. Kreuzungen, an denen man Wendepunktstücke einbauen kann, sind zahlreich vorhanden und so geschah “es” dann einfach an anderer Stelle.

Eigentlich sollte es ja nur ein Freundschaftslauf ohne Zeitnahme werden, aber Harry Arndt wäre nicht Harry Arndt, wenn er nicht doch eine professionelle Zeitnahme und Rundenzählung organisiert, Ergebnisliste und Urkunden gedruckt hätte. Der SSC Hanau-Rodenbach war mit zahlreichen Helfern im Waldstadion und entlang der Strecke umtriebiger – und das alles für 47 Läufer, die nur zum Spaß eine bis fünf Runden drehen, die DUV feiern und Spaß haben wollten.

Daß Ultralaufen Familiensache ist, zeigte auch hier wieder das Teilnehmerfeld. Nicht weniger als acht Paare waren auf und an der Strecke unterwegs und DUV-Sportwart Wolfgang Olbrich hatte seine drei Kinder mitgebracht, die mit 15 (Alina und Fabienne) bzw. 20 (Leon) absolvierten Kilometern ihr Gesellen- wenn nicht gar Meisterstück ablieferten.

Von den acht anwesenden Gründungsmitgliedern schnürten immerhin fünf selbst ihre Laufschuhe. Wobei böse Zungen behaupteten, die von Harry Arndt wären so alt wie die DUV